



## **„ICH BIN WIR - SOZIALES LERNEN IM MITEINANDER VON JUNG UND ALT IM HAUS TONGERN“**

Frau Wassmann

Zeit: Donnerstag, 13:40 - 15:15 Uhr  
Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 4-6  
Ort: Haus Tongern  
Sophie-Scholl-Straße 6  
26954 Nordenham

„**Ich bin** willkommen, ich bin wichtig, ich wirke und ich kann in der Gemeinschaft, in dem „**Wir**“, etwas bewirken.“

Das Förderangebot „**Ich bin Wir**“ wird in Zusammenarbeit mit der „Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Ortsverband Nordenham, seit 2010 Kooperationspartner des Gymnasiums Nordenham, geleistet. Die Räumlichkeiten, in denen das Projekt statt findet, werden in der Tagespflege „Haus Tongern“ zur Verfügung gestellt.

„Das Haus Tongern ist unter anderem mit seiner Tagespflege ein Ort der Begegnung, an dem ältere Menschen Unterhaltung finden, der sie fit hält und an dem sie sich in die Aufgaben des täglichen Lebens einbringen können, während ihre Familien ihren Dingen nachgehen.“ ([www.haus-tongern.de/](http://www.haus-tongern.de/))

In dieses Konzept hinein integriert sich „**Ich bin Wir**“.

In einer Zeit, in der die Generationen nicht mehr üblich unter einem Dach leben, ist das Zusammentreffen mit alten Menschen seltener geworden. Innerhalb des KOV-Projektes werden den Schülerinnen und Schülern (im Folgenden als SuS abgekürzt) durch den Umgang mit Menschen unterschiedlichen Alters in Begegnung und angeleiteter Eigentätigkeit somit zum Teil neue Erfahrungsbereiche geöffnet, durch die sie die Möglichkeit bekommen, sich hinsichtlich ihres sozial verantwortlichen Handelns zu entfalten und weiter zu entwickeln.

Neben dem Zusammentreffen und -wirken von jungen und alten Menschen, was ein wesentlicher Bestandteil in diesem Projekt sein wird, geht es aber auch um das alt werden an sich. In einer sehr leistungsorientierten Gesellschaft haben Gedanken an Alter, Krankheit und Tod wenig Platz und werden häufig ausgeblendet. Diese Denkweise spiegelt sich im Umgang z.B. mit alten Menschen wider. Aus diesem Grund soll bei „**Ich bin Wir**“ den SuS Raum gegeben werden, gemeinsam darüber nachzudenken und in Ansätzen nachzuvollziehen, wie es wohl ist, alt zu werden: „Wie ist es, fremde Hilfe annehmen zu müssen?“ „Wie fühlt es sich an, wenn Beweglichkeit und Sinne nachlassen?“ „Wie bewegt man sich mit Rollstuhl und Rollator?“ ...

„**Ich bin Wir**“ begleitet und unterstützt die Entwicklung der Persönlichkeit der Kinder im Hier und Jetzt und bereitet auf künftige Lebens- und Lernabschnitte vor. Damit werden bereits vorhandene Voraussetzungen für die schulische, aber auch die gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe der jungen Menschen gefördert (Achtung vor der Menschenwürde, Toleranz, Solidarität, ...). Den SuS wird eine kreative, ganzheitliche, erfahrungs- und praxisbezogene Weiterentwicklung der eigenen Möglichkeiten angeboten. Die Gruppe ist gleichzeitig Lernort, in der die SuS ihre sozialen, aber auch personalen und methodischen Kompetenzen vertiefen, wie etwa:

- Kooperations- und Teamfähigkeit neben Stärkung des Selbstbewusstseins
- Einfühlungsvermögen
- Verschiedenheit von Menschen als Lebensstatsache erfahren
- Kommunikations- und Konfliktfähigkeit (u.a. Gefühle wahrnehmen und ausdrücken)
- Kritik- und Reflexionsfähigkeit
- Entscheidungs- und Handlungskompetenzen.

„Ich bin Wir“ richtet sich an SuS der Jahrgangsstufen 4, 5 und 6, die sich in besonderem Maße in sozialen Belangen z.B. für MitSuS und/oder die Klassengemeinschaft einsetzen. Sollte das Interesse größer sein, als Plätze zur Verfügung stehen, werden SuS der sechsten Jahrgangsstufe bevorzugt behandelt, da die jüngeren SuS zu einem späteren Zeitpunkt das Projekt besuchen können. Ansonsten entscheidet ein Losverfahren.

Sollte es während des Aufenthaltes der SuS in der Tagespflege zu unvorhergesehenen Situationen kommen (z.B. ein Notfall unter den Hausgästen), kann durch ausreichend Personal entsprechend reagiert und auf die SuS eingegangen werden. In Extremfällen kann auf Anfrage auch ein psychologisch ausgebildetes Team in einer der folgenden Sitzungen unterstützen.

**Denkbare Angebote zwischen SuS und Gästen bzw. MitarbeiterInnen der Tagespflege:**

- Lese- und Spielpatenschaften (SuS lesen den Gästen Geschichten, aus der Zeitung vor bzw. spielen Gesellschaftsspiele)
- Vorbereitung und Teilnahme an Festen
- Ausflüge mitgestalten und miterleben
- SuS arbeiten unter Anleitung eine gemeinsame Aktion aus
- Miterleben, wie der Fahrdienst funktioniert
- ...

**Denkbare Angebote zum Schwerpunkt „alt werden“:**

- Demenz – was ist das?
- pflegerische Tätigkeit:
  - SuS füttern sich gegenseitig (ggf mit verbundenen Augen)
  - kennen lernen von Hilfsbesteck zum Essen, der Pflegebetten, ...
  - gegenseitige Körperpflege (Zähne putzen, kämmen, Strümpfe mit Hilfsmittel anziehen, ...)
- Sinneswahrnehmung (schmecken, riechen, fühlen in spielerischen Stationen wahrnehmen und erfahren wie es ist, wenn Sinne ausfallen (blind durch einen Parcour führen, Lebensmittel mit unbekanntem Farben erschmecken, ...)
- Rollstuhl-, Rollatorparcours
- Alltag unter erschwerten Bedingungen wahrnehmen (einkaufen mit Spezialbrille und Handschuhen (Geld aus dem Portmonee holen), ...)
- Erste-Hilfe
- Hausnotruf
- Zukunftswerkstatt: „Wie möchte ich alt werden?“
- ...

Die Anmeldung ist samt Empfehlungsbogen bis zum 23. August 2017 im Lehrerzimmer bei Frau Pöpke oder im Sekretariat bei Frau Scatulla abzugeben (Gymnasium Nordenham). Die Anmeldung verpflichtet zur Teilnahme für ein Halbjahr.



-----

Hiermit melde ich meine Tochter/meinen Sohn für das Winterhalbjahr (Schuljahr 2017/2018) verbindlich für das KOV-Angebot „ICH BIN WIR - SOZIALES LERNEN IM MITEINANDER VON JUNG UND ALT IM HAUS TONGERN“ an. ☐

Name: \_\_\_\_\_ Telefonnummer: \_\_\_\_\_  
 Klasse: \_\_\_\_\_  
 Schule: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
 (Datum und Unterschrift)